

Grünen-Infos nach einem Jahr im Stadtrat

Büren (fin). Mit symbolischen Atomfässern im Schlepptau will die grüne Fraktion am Samstag, 16. Oktober, von 9 bis 14 Uhr auf dem Marktplatz über ihre Aktivitäten während des ersten Jahres im Bürener Stadtrat informieren. Die Atompolitik der Bundesregierung ist aber nur eines der Angebote für Gespräche mit den Bürgern. Ein weiteres sind die Mehrkosten für die Stadt durch die Abschaffung des Heizkostenzuschusses beim Wohngeld. In der Passage am Haus Goedde-Menke soll ein neuer Info-Kasten angebracht werden.

Neues Backbuch für guten Zweck

Kreis Paderborn. Das zweite Backbuch der Meerhofer Frauengemeinschaft St. Laurentius unter der Federführung von Marietheres Schäfers und Hedwig Wittlage ist fertig. Es erscheint passend zum 90-jährigen Bestehen am 31. Oktober. Jede Torte sowie jeder Blechkuchen wurde auf Herz und Nieren ausprobiert und fotografiert. Der Erlös wird für hilfsbedürftige Menschen und gemeinnützige Projekte gespendet. Ab November ist das neue Backbuch zum Preis von 16 Euro bei Monika Lülfs, Tel. (02994) 14 73 zu bestellen oder Gasthaus am Königsweg in Lichtenau-Dalheim direkt erhältlich.

Mobile Saftpresse in Lichtenau

Lichtenau. Mit einer mobilen Mosterei bietet der Raiffeisenmarkt Lichtenau Interessierten am Freitag, 15. Oktober, zu den Geschäftszeiten die Möglichkeit, ihre Äpfel direkt zu Saft pressen zu lassen. Die Leistung der Saftpresse liegt bei 300 Litern in der Stunde. Abhängig von der mitgebrachten Obstmenge erhalten Interessierte nach 30 Minuten den naturtrüben Saft ihrer Äpfel, verpackt und haltbar, ohne Zusätze von Zucker und anderen Konservierungsstoffen. Abgefüllt wird der Saft in geeigneten Folienbehältern mit fünf oder zehn Litern Inhalt. Pro Liter wird ein Mostlohn berechnet.

Maßnahmen können Leben retten

Salzkotten. Ein Kurs in lebensrettenden Sofortmaßnahmen findet am Samstag, 16. Oktober, im Haus des Deutschen Roten Kreuzes Salzkotten, Eichfeld 29 statt. Der Inhalt des Lehrgangs ist besonders auf Führerscheinbewerber abgestimmt. Der Kurs beginnt um 9 Uhr und wird sechseinhalb Stunden dauern. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt fünf, die maximale Teilnehmerzahl ist 18, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro. Ansprechpartner ist Siegfried Kühn, Tel. (0 52 58) 47 55. www.drk-salzkotten.de

Ausschreibungen für Mensa verschoben

Bad Wünnenberg (fin). Die Ausschreibungen für den Bau einer Mensa am Schulzentrum der Stadt Bad Wünnenberg in Fürstenberg sind noch nicht durchgeführt worden. Das hat Fürstbergs Ortsvorsteher Berthold Drüppel mitgeteilt. Im Sommer seien „die Preise explodiert“, so der CDU-Politiker, und so wolle man diese Ausschreibungen erst im Herbst oder Winter vornehmen. Beginn der Baumaßnahme könne Anfang 2011 sein, Ende des Jahres müsse das Gebäude stehen.

Demenz verstehen lernen

Büren. Die Katholische Frauengemeinschaft (kfd) Büren lädt alle Betroffenen, Angehörigen und Freunde am Dienstag, 19. Oktober, um 15.30 Uhr ins Pfarrheim an der Detmarstraße zu einem Vortrag über Demenz ein. Dieser Vortrag, so die Vorsitzende Gabriele de Wilde, will über die Erkrankung aufklären, um darüber das Verständnis für die Betroffenen zu stärken und Anregungen zur hilfreichen Begleitung zu geben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wertschöpfung für Mittelstand und Bürger

Zukunft der Windkraft in der Region

Lichtenau. Trotz der Verlängerung der Nutzungsdauer der Atomkraftwerke setzen Bundes- und Landesregierung NRW weiterhin verstärkt auf den Ausbau regenerativer Energien. Dabei kommt der Windkraft ein besonderer Stellenwert zu, was auch die vermehrten Diskussionen in den Kommunen beweisen. Dort nämlich stellt sich die Frage, ob mit dem Ausbau der Windkraft neue Wertschöpfungspotenziale erschlossen werden sollen oder ob der Nachteil durch den Landschaftsverbrauch überwiegt. Konkrete Möglichkeiten der Teilhabe an der Wertschöpfung für regionale Firmen und auch Bürger bei einem weiteren verstärkten Ausbau der Windenergie möchte eine Veranstaltung



Ein Referent: Peter Gödde.

am Mittwoch, 27. Oktober, um 17.30 Uhr im Technologiezentrum (TZL) Lichtenau aufzuzeigen. Zu dem Thema „Zukunft der Windkraft in der Region – Wertschöpfung und Nutzen für den Mittelstand“ referieren Peter Gödde, Kreishandwerkerschaft Paderborn, Dieter Merschjohann, Bürgermeister Stadt Lichtenau, Karl-Heinz Rawert, Aufsichtsrat Energiegenossenschaft Paderborner Land, Johannes Lackmann, Westfalenwind GmbH, Dr. Heinz Baues, Umweltministerium NRW, Reinhard Piepenbrock, Unternehmer. Die Moderation übernimmt Daniel Saage von Radio Hochstift. Anmeldungen unter muenster@kh-paderborn.de oder Tel. (0 52 51) 70 01 04.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888 Ralph Meyer (my)2999 55
Lokalredaktion: (05251) 2999 50 Simone Flörke (sf)2999 63
Fax/Redaktion: (05251) 2999 65 Karl Finke (fin)2999 57

* 9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunk bis zu 42 Cent/Minute

E-Mail: paderborn@neue-westfaelische.de



Warten auf ein neues Zuhause: Fünf pechschwarze Katzenjunge mit ihrer weiß-gefleckten Mutter auf den Kartons, in denen sie auf dem Bürener Friedhof abgestellt und in die Praxis von Ute Altmann (r.) und ihrer Mitarbeiterin Ivonne Heinrich gebracht wurden.

FOTO: KARL FINKE

VON KARL FINKE

Büren. Gestern Nachmittag schlummerten sechs der acht Katzen im gemütlichen Handtuch-Regal der Kleintierpraxis von Ute Altmann in Büren – eine Mutter mit fünf pechschwarzen Jungen. Zwei weitere Kater ruhten in benachbarten Käfig-Boxen. Ihr Zuhause ist das hier aber nicht. Die Acht waren wahrscheinlich am Dienstag auf dem Bürener Friedhof in drei großen braunen Kartons ausgesetzt worden.

Dort hatte ein älterer und nicht mehr so beweglicher Herr

ein Wimmern wahrgenommen. Er sprach Grete Witte aus Bad Wünnenberg an, die zur Grabpflege auf den Friedhof ihres früheren Wohnortes gekommen war. Am Zaun entdeckten die beiden die gut verklebten Pakete – allesamt mit Löchern zum Atmen versehen. Als frühere Kundin transportierte die FINDERIN die acht Stubentier in die Praxis in der Königsberger Straße.

„Die Katzen können eigentlich nur von einem Firmen-Gelände kommen“, mutmaßt Mike Hanraths. Der Lebenspartner der Tierärztin verweist auf das professionelle Abkleben der Kartons über Kreuz und mit einer Abriss-Gerät. „Das muss je-

mand schon oft gemacht haben!“ Auf der braunen Pappe steht außen der Schriftzug Filterhülsen für Zigaretten. Verpackung und Inhalt wurden für einen großen Lebensmittel-Konzern auf die Reise geschickt – nicht für Endverbraucher.

Fünf Wochen alte Katzenjunge

„Innen hat jemand von einem Lieferschein die Auftrags-Nummer weggerissen“, so Hanraths weiter: „Das macht keiner, der den Karton nur einfach weiter benutzt.“ Alle acht Tiere sind wohl auf. „Ein Kater hat ein bisschen Schnupfen“, so Ute Alt-

mann. Beide sind nicht kastriert und etwa im Mai geboren worden. Die zweieinhalb Jahre alte Mutter hat ihre Jungen vor etwa fünf Wochen zur Welt gebracht. Flöhe und „ganz viel Pilz“, so die Tierärztin, seien die einzigen Beinträchtigungen der Tiere: „Beides kann man aber behandeln.“ Alle Acht seien auf jeden Fall an Menschenhand gewöhnt.

So geht es jetzt nicht nur darum, den Täter für diese Ordnungswidrigkeit zu finden, sondern zunächst für die Tiere ein neues Zuhause. „In solch einer Größenordnung haben wir ausgesetzte Katzen selten gehabt“, sagt Altmann. Ihre Kunden sind auf Notfälle in der Regel an-

sprechbar, „doch die meisten haben bereits Tiere“, schränkt Altmann mögliche Hilfe aus diesem Kreis ein. Ganz ungenügend würde die Praxis ihren ungewollten Zuwachs an das zuständige Tierheim in der Nachbarstadt Lippstadt abliefern: „Die sind so voll“, weiß die Praxis-Betreiberin. Wer ein Kätzchen oder mehrere aufnehmen kann, soll sich unter Tel. (0 29 51) 9 22 44 melden.

Aber auch der Täter sollte gefunden werden. „Das muss doch jemand gesehen haben“, meint Mike Hanraths mit Blick auf die Kartons. Ute Altmann ist sicher, dass die Katzen am Dienstag auf dem Friedhof ausgesetzt worden sind.

Erster Auftritt beim Herbstball

Kreisschützenkönigspaar feiert in Salzkotten

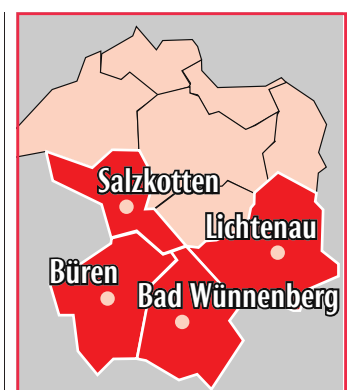
Salzkotten/Bad Wünnenberg-Bleiwäsche. Ihren ersten öffentlichen Auftritt für den Kreisschützenbund Büren hat am Samstag, 23. Oktober, in der Sälzerhalle Salzkotten das Bleiwäsche Kreiskönigspaar Johannes und Martina Balkenhol. Zusammen mit zahlreichen Majestäten der Mitgliedsvereine wollen sie den Abschluss der Schützensaison im Altkreis Büren mit dem Herbstball feiern.

„Wir freuen uns auf gemütliche und unbeschwerte Stunden in der großen Schützenfamilie des Altkreises Büren zusammen mit unserem neuen Kreiskönigspaar und den Jubilaren“, heißt Kreisschützenoberst Bruno Wiemers zusammen mit den Huseiner Schützen um Oberst Wolfgang Sagemüller als Ausrichter alle Teilnehmer willkommen. „Wir bedanken uns mit diesem Herbstball natürlich auch bei

der Schützenbruderschaft Bentfeld für die hervorragende Ausrichtung des 53. Kreisschützenfestes mit unserem Kreiskönigspaar Inga Plöger und Frank Nettelbreker Anfang September und geben gleichzeitig den Startschuss für das Regentenjahr der neuen Majestäten Johannes und Martina Balkenhol.“

Nicht vergessen wollen die Verantwortlichen des Kreisschützenbundes, den Polizeibe-

amten, Feuerwehrleuten und dem DRK für die Bewältigung ihrer Aufgaben beim 53. Kreisschützenfest besonders zu danken: „Die Zusammenarbeit war vorbildlich“, so Kreisgeschäftsführer Christian Hesse. Der Kreisschützenbund weist darauf hin, dass beim Herbstball die Gruppenfotos der Königinnen und Könige sowie der Königspare im Festzug ausgestellt und auch verkauft werden.



Schützenball in Holtheim

Lichtenau-Holtheim. Der Heimatschutzverein Holtheim lädt zu seinem Schützenball am Samstag, 16. Oktober, in die Schützenhalle ein. Die Schützenbrüder treten um 18 Uhr am Landgasthof Schäfers an, um das amtierende Königspaar Markus und Beate Kühnel mit seinem Hofstaat abzuholen. Beim anschließenden Festball sorgt die Stage Band um Detlef Jakobsmeyer für die musikalische Unterhaltung.

Gerätehaus für Carnivals Club

Bad Wünnenberg-Fürstenberg (fin). Die Freiwillige Feuerwehr in Fürstenberg hat ihr neues Gerätehaus längst bezogen (die NW berichtet). Das bisherige Gebäude will die Stadt nun dem Fürstberger Carnivals Club (FCC) zur Nutzung überlassen. Das haben Franz-Josef Ebers als Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters und Vize-Bürgermeister Klemens Otte mitgeteilt.

Für Leistung und Innovation

Mobile-Objects aus Büren bei IAA Nutzfahrzeuge in Hannover ausgezeichnet

Büren. Die Mobile-Objects AG mit Sitz am Flughafen in Büren-Ahden ist in der Kategorie Fuhrpark-Management mit dem Telematik-Award ausgezeichnet worden. Die Preisverleihung fand bei der 63. IAA Nutzfahrzeuge statt. Der Preis wurde erstmals von der Fachzeitschrift *Telematik-Markt* mit einer Jury vergeben und stellt herausragende Leistungen sowie innovative Technologien im Bereich Verkehrstelematik in den Vordergrund. Frank Biermann als Leiter von Vertrieb und Marketing nahm den Award mit Firmengründer Karl-Heinz Kolle und Karl-Heinz Killeit von Jörg Bode, Wirtschafts- und Verkehrsminister Niedersachsens und Schirmherr der Veranstaltung, in Hannover entgegen.

Verkehrstelematik diene der besseren Vernetzung der Verkehrsteilnehmer vom Versender über den Transporteur bis

zum Empfänger, sagte Jörg Bode und fügte hinzu: „Gerade für kleinere und mittelständische Spediteure und Logistiker wird Telematik immer wichtiger, um im schärfer werdenden Wettbewerb bestehen zu können.“ Die Telematik werde einen ganz entscheidenden Bei-

trag zu mehr Effizienz im Straßengüterverkehr der Zukunft leisten, erklärte Klaus Bräunig, Geschäftsführer des Verbandes der Automobilindustrie (VDA). Die gezielte und damit effiziente Steuerung des Verkehrs über moderne Leit- und Kommunikationssysteme wie Satellit, Funk

und Internet „schont den Geldbeutel der Unternehmen und die Umwelt gleichermaßen“. Mit Hilfe moderner Telematik könne eine Spedition pro Fahrzeug und Jahr bis zu 5.000 Euro unter anderem durch geringeren Spritverbrauch und niedrigeren Wartungsaufwand sparen.

Die Mobile-Objects AG ist nach eigener Aussage das führende Software- und Systemhaus im Bereich der internetbasierten Telematik, Flottenmanagement und Fahrzeugortung. Die modernen und preiswerten internetbasierten Lösungen könnten problemlos in die bestehende IT-Infrastruktur von Unternehmen integriert werden, heißt es. Die Mobile-Objects-Produktfamilie biete von der reinen Ortung (Black-Box mit Fahrtenbuch) bis zum High-End-Bordcomputer für jeden Anwendungsfall die optimale Einsatzmöglichkeit.



Freuen sich: Karl-Heinz Kolle, Karl-Heinz Killeit und Frank Biermann (v. l.) mit der Trophäe.

FOTO: MOBILE OBJECTS